

Erdbebengebiet

Bad Krozinger Helfer in der Türkei berichten von verheerender Lage

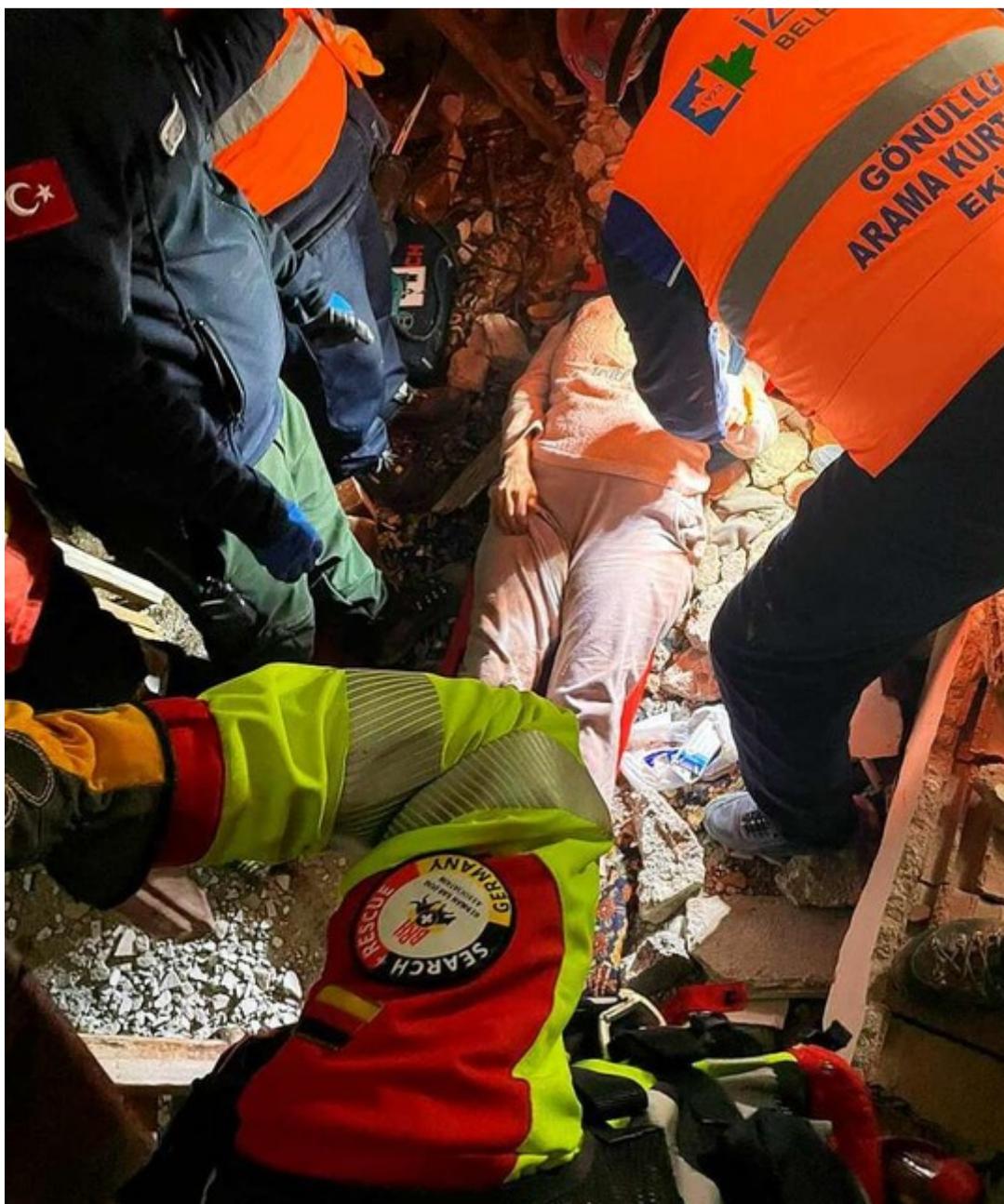


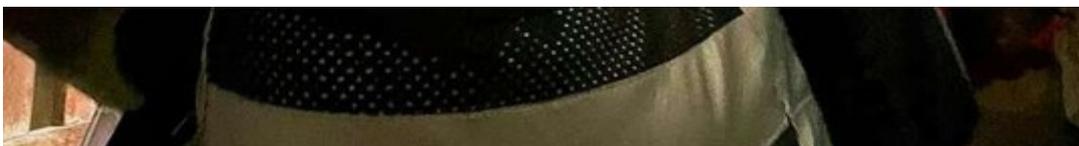
Von BZ-Redaktion

Mi, 08. Februar 2023 um 20:00 Uhr

Bad Krozingen

BZ-Plus | Helfer der Rettungshundestaffel Oberrhein sind Teil eines Such- und Rettungsteams im Erdbebengebiet in der Türkei – darunter Gerd Federer aus Bad Krozingen. Die BZ erreichten von dort Berichte.





Eine Überlebende wurde gefunden. Foto: BRH-Rettungshundestaffel Oberrhein e.V.

Am Dienstag sei eine Frau unter den Trümmern gefunden worden. Sie hatte sich durch Klopfzeichen bemerkbar gemacht. Nach mehrstündiger Arbeit unter dem Einsatz schwerer Gerätschaften wie Bohrhammer oder Kernbohrer konnte die Frau lebend geborgen werden. So beschreibt es ein Bericht des **Bundesverbands Rettungshunde** (BRH), der mit dem Team vor Ort in Kontakt steht. Einer der guten Momente, die die Helfer im Katastrophengebiet in der Türkei erleben. Die Zahl der Opfer des schweren Erdbebens an der Grenze zwischen der Türkei und Syrien ist auf bislang 11.000 gestiegen.

Noch am Montag machten sich die Helfer auf den Weg

Nur wenige Stunden nach der Erdbebenkatastrophe hatten sich am Montag Helfer auf den Weg in die Türkei gemacht. Der Bad Krozinger Gerd Federer ist Teil des BRH, **Staffel Oberrhein**. Die Hilfsorganisation BRH entsandte gemeinsam mit ihrem Partner ISAR (International search and rescue) Germany ein Such- und Rettungsteam in die türkische Katastrophenregion. Gemeinsam mit 40 Teammitgliedern (darunter Bergungsspezialisten) mit sieben Rettungshunden startete Federer am Abend mit einem Sonderflug vom Flughafen Köln/Bonn ins türkische Gaziantep. Mit im Gepäck: Horchgeräte, Bioradar und Sucherkameras zur technischen Ortung.

Mehr zum Thema: [Bad Krozinger überprüft einsturzgefährdete Gebäude im Erdbebengebiet](#)

Am Dienstag ist das Such- und Rettungsteam im türkischen Erdbebengebiet eingetroffen. Eingesetzt werden die Helferinnen und Helfer in der Stadt Hatay Kırıkhan in der Nähe der syrischen Grenze. "Die Lage hier ist wirklich verheerend", so wird Einsatzleiter Steven Bayer im Bericht zitiert. "In der ganzen Stadt sind Gebäude eingestürzt, viele Menschen suchen verzweifelt nach ihren Angehörigen. Die Einsatzkräfte der beiden Organisationen setzen nun alles daran, so schnell wie möglich zu helfen."

Helfer: "brandgefährliche" Einsatzstelle

Mitglieder einer türkischen Einsatzorganisation nahmen Klopf- und Rufzeichen wahr – umgehend begann das türkisch-deutsche Team, sich durch Trümmer zu der eingeschlossenen Person vorzuarbeiten. "Brandgefährlich" sei die Einsatzstelle laut Michael Lesmeister, der dort die Rettungsarbeiten leitet.

Die Zusammenarbeit vor Ort erfolge in enger Abstimmung mit den örtlichen Behörden, schreibt der BRH. Während die einen nach Verschütteten suchen, bauten andere Teammitglieder das Basislager auf. Die Rettungsmannschaft ist in Zelten untergebracht. Die mitgeführte Ausrüstung, Nahrungsmittel, Wasser und Kraftstoff, ermögliche die unabhängige Versorgung des Einsatzteams zehn Tage lang.

Wird ein Überlebender gefunden, übernehmen die Bergungsexperten

Unabhängig von den Rettungsarbeiten ist in der Stadt ein Erkundungsteam von BRH und ISAR unterwegs. An den ausgewählten Stellen kommen die Rettungshunde zum Einsatz. Die technische Ortung unterstützt bei Bedarf, um durch die Hunde geortete Verschüttete zu lokalisieren. Wird ein Überlebender gefunden, übernehmen die Bergungsexperten des Teams mit Aufbruchhämmern, Betonkettensägen, Trennschleifern und Kernbohrgeräten die Einsatzstelle. Ist der Zugang zum Verschütteten freigelegt, wird er geborgen und an medizinisches Personal zur Erstversorgung übergeben.

Einsatzkräfte des BRH sind unter dem Dach von ISAR Germany seit 2007 durch die UN-Unterorganisation INSARAG als Medium-Search-and-Rescue-Team für internationale Rettungseinsätze zertifiziert.

Mehr zum Thema:

- **Syrischer Arzt: "Ganze Familien wurden in den Trümmern begraben"**
- **Katastrophenhilfe: So hilft Südbaden im Erdbebengebiet – und so können Sie spenden**

Ressort: [Bad Krozingen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)